

Bettina Paquet vom Billabong – Familienzentrum Riedberg e.V.

„Der Bedarf nach dem Lockdown war riesengroß“

Riedberg. Das Billabong-Familienzentrum ist ein gemeinnütziger Verein, der 2006 im neuen Stadtteil Riedberg gegründet wurde. Zugleich ist es seit 2017 Mehrgenerationenhaus. Die Redaktion hat mit Bettina Paquet, Leitung Personal und Öffentlichkeitsarbeit, über die Unterschiede zu anderen Familienzentren, das Konzept Mehrgenerationenhaus und die Vereinsarbeit unter Corona-Bedingungen gesprochen.



Bettina Paquet lebt seit 2018 mit ihrem Mann und ihren Zwillingen auf dem Riedberg

Stadtjournal: Was genau macht das Billabong aus – im Vergleich zu anderen Familienzentren?

Bettina Paquet: Zum einen ist das Billabong aus dem damals quasi sich noch im Rohbau befindlichen Stadtteil Riedberg geboren worden, aus dem Bedarf von Müttern heraus, die das Potenzial gesehen haben, durch niedrigschwellige Angebote Menschen jedes Alters aus der neuen Nachbarschaft abzuholen. Zum anderen ist unser Angebot sehr breit gefächert. Neben typischen Kursen für Eltern mit Kindern wie Babymassage oder Krabbeltreffs haben wir zum Beispiel ein Malprojekt für Demenzerkrankte, Yoga für Senioren und Kurse für Deutsch als Fremdsprache. Und nicht zuletzt sind wir nicht nur

ein Familienzentrum, sondern auch ein Mehrgenerationenhaus.

Was hat es damit auf sich?

Wir sind keine WG. Mehrgenerationenhaus bedeutet, dass wir für Menschen aller Generationen neben Kursen auch offene Treffs anbieten, die niedrigschwellig angelegt sind – das heißt, wir haben für diese Treffs zum Beispiel keine Anmeldepflicht. Auch unser Café gehört dazu: Wir bieten Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen an. Und dieses Angebot wird auch wirklich von Menschen aller Altersgruppen genutzt: Mütter oder Väter in Elternzeit mit Kindern, berufstätige Menschen „ohne Kinderbezug“ in ihrer Mittagspause, Eltern, die ihre größeren Kinder zu einem Kurs bringen, Senioren, die

mit dem Rollator von einem nahegelegenen Seniorenzentrum vorbeikommen. Jede und jeder jeden Alters ist bei uns herzlich willkommen.

Wie wirkt sich Corona auf den Verein aus?

Es war und ist für alle sehr anstrengend. Wir haben zwar glücklicherweise keine Mitgliederverluste verzeichnen müssen, allerdings sind auch wir gefühlt Woche für Woche von Verordnung zu Verordnung gerannt. Eine Riesenumstellung für unser Haus, gerade wenn man sich vorstellt, dass in Zeiten vor Corona hier täglich 300 Menschen „durchmarschieren“ sind. Wir bieten aktuell zum Beispiel in unserem Café-to-go-Betrieb an und haben sehr schweren Herzens die Entscheidung getroffen, unsere Angebote auf 2G-Betrieb zu switchen. Wir wollten niemanden aus-

schließen, zugleich aber auch unser Haus nicht schließen. Denn das haben wir im Sommer nach dem Lockdown gesehen: Der Bedarf, sich mit anderen im geschützten Raum zu treffen, war riesengroß.

Muss man Vereinsmitglied sein, um die Angebote des Billabong zu nutzen?

Nein. Natürlich freuen wir uns über jedes Mitglied, jede Unterstützung, jede Spende, aber unser Haus steht allen offen – unabhängig von der jeweiligen Nationalität, der Religion, dem Familienstand, der politischen Gesinnung und dem Bildungsstand.

Welche Voraussetzungen sollten neue Mitglieder erfüllen?

Da gibt es eigentlich keine Einschränkung: Jeder ist bei uns willkommen. Im Übrigen: Auch wenn wir aus dem Bedarf um den am Reißbrett ent-

worfenen Riedberg gegründet wurden – wir bilden natürlich einen Stadtteil zusammen mit dem gewachsenen Kalbach. Alle unsere Angebote stehen selbstverständlich auch allen aus Kalbach offen. Und wer den Weg zu uns nicht scheut: Wir freuen uns auch über Besuch aus ganz anderen Gebieten (lacht).

Frau Paquet, vielen Dank für das Gespräch!

Weitere Informationen gibt es zu den Büroöffnungszeiten des Billabong Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr unter Telefon (069) 989 577 95 sowie online auf www.billabong-family.de, auf www.facebook.com/BillabongFamilienzentrumRiedberg und auf Instagram ([billabong.familienzentrum](https://www.instagram.com/billabong.familienzentrum)). Das Café ist Dienstag bis Freitag von 12 bis 18 Uhr geöffnet.



Das Billabong ist Treffpunkt für Jung und Alt

Ausgabe 2 erscheint am 15.2.22

Anzeigenschluss: 31.1.22 • 10 h

Redaktionsschluss: 1.2.22 • 7 h

Ausgabe 3 erscheint am 15.3.22

Anzeigenschluss: 28.2.22 • 10 h

Redaktionsschluss: 1.3.22 • 7 h



☎ Sie haben Fragen zur Verteilung unseres Journals? Dann rufen Sie uns bitte an: Telefon (06047) 9646-135

Verteilung kann bis zu 4 Tage nach dem Erscheinungstermin erfolgen!

f @konsequentlokal **ig konsequentlokal**

Wir machen's möglich!

Wir veröffentlichen Ihre Vereinstexte, Leserbriefe oder anderes Redaktionelles.
Telefon (06047) 9646-145